



aktuell



Mit 3 Punkten in die Winterpause

VSU-Damen wollen Hinrunde gegen Wiker SV versöhnlich beenden

Präsentiert von Spedition G. Koczessa



Außerdem: Interview mit Mandy Husmann und Sabrina Harnisch

Der VSV Havel Oranienburg bedankt sich bei seinen Sponsoren:



RESTAURANT

KELLARI
Griechische Gastlichkeit

Restaurant Kellari
Guttplatz 1
16515 Lehnitz
Telefon: 03301-575549

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 11:30 bis 14:30 Uhr
und 17:30 bis 24:00 Uhr
Sonn- und Feiertags 11:30 bis 24:00 Uhr

Fielmann

Ihr Optiker in Oranienburg.

Bernauer Straße 43
16515 Oranienburg

Öffnungszeiten

Mo. – Mi. 9.00–18.30 Uhr
Do. 9.00–19.00 Uhr

Fr. 9.00–18.30 Uhr
Sa. 9.00–13.00 Uhr

**Güterkraftverkehr und Spedition e. K.
Günter Koczessa**

Lehnitzstraße 73
16515 Oranienburg
Telefon: 03301-818242 und 33 39
Fax: 03301-6004212
E-Mail: info@koczessa.de



**Dachdeckerei
und - klempnerei**

Fa. Bieber GbR, Kleistweg 246, 16515 Oranienburg, Tel. 03301 / 30 46

Mit 3 Punkten in die Winterpause

Herzlich Willkommen liebe VSV-Fans und Volleyballfreunde!

So manch einem Anhänger unseres Teams mag dieser Tage eine leichte Winterdepression ereilen. Nach bisher lediglich einem Sieg aus acht absolvierten Spielen steht unsere Damenmannschaft auf dem vorletzten Platz der Tabelle und unterlag zuletzt deutlich beim Konkurrenten VG WiWa aus Hamburg. Dennoch wäre es zu früh, das Experiment Dritte Liga bereits als gescheitert anzusehen. In nahezu allen Spielen haben unsere Mädels bisher sehr gute Ansätze gezeigt und sich als würdiger Gegner präsentiert. Unvergessen sind die ersten zwei Sätze beim letzten Heimspiel, in dem der VSV den BBSC phasenweise zur Verzweiflung brachte. Als größtes Hindernis zum eigenen Erfolg erwies sich jedoch wieder einmal die mentale Schwäche unserer Mannschaft. Wie so oft in dieser Saison häuften sich gerade in den entscheidenden Phasen individuelle Fehler, sodass das bereits sicher geglaubte Spiel noch mit 2:3 verloren ging. Auch konnte die Mannschaft um Kapitän Antje Haferkorn in bisher keinem Spiel in allen Einzelementen das vorhandene Potenzial voll abrufen.

Genau hier wollen unsere Damen heute gegen den direkten Tabellennachbarn vom Wiker SV ansetzen. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und einem Höchstmaß an Konzentration sollen nach zuletzt sechs sieglosen Spielen endlich wieder drei Punkte her. Sollte uns dies gelingen, würde unsere Mannschaft die Abstiegsränge verlassen und den Anschluss zum Mittelfeld der Liga herstellen. Entgegen kommt unserer Mannschaft dabei vor allem der Umstand, dass der heutige Geg-



ner nicht gerade für seine starken Angaben bekannt ist, wohingegen sich die VSV-Annahme bisher als vergleichsweise stabil erwiesen hat. Sorgen bereitet den Trainern Bade und Galandi jedoch die Abwesenheit von Natalie Sabrowske und Julia Wanke, weshalb der VSV heute ohne etatmäßige Diagonalspielerin auskommen muss. Umso mehr wollen sich die verbliebenen Mädels zum Weihnachtsfest mit einem Sieg selbst beschenken.

Einen Gewinner gibt es bereits jetzt schon: Der VSV Havel spendet den Erlös aus dem Plätzchenverkauf sowie einen Teil der Zuschauereinnahmen dem Verein Lebenshilfe, der ein betreutes Wohnen für Menschen mit geistiger Behinderung ermöglicht. Es würde uns daher sehr freuen, wenn auch Sie die eine oder andere Portion Gebäck erwerben würden.

Thomas Ney/Tony Werner („VSV Ultras“)

INHALT

Grußwort	1
Mannschaft	2
Aktueller Spieltag	3
Rückblick	4
Interview	5
Herren	6
Damen II	8
Impressum	8



MANNSCHAFT



Die Mannschaft

#	Name	Pos.
1	Antonia Lutz	MB
2	Katja Joachim	AA
3	Olivia Vogel	L
5	Nele Kamer	L
6	Franziska Ambos	Z
7	Mandy Husmann	AA
9	Eileen Heidepriem	AA
11	Kristin Sabrowske	MB
12	Celina Kunde	D
13	Natalie Sabrowske	D
14	Julia Wanke	D
15	Frederike Fischer	AA
16	Antje Haferkorn	AA
17	Charlotte Kornprobst	MB
18	Michaela Sabrowske	Z
19	Sabrina Harnisch	MB
	Michael Bade	T
	Ricardo Galandi	CT

Spielplan

Datum	Gegner	H/A
20.09.14	SVF Neustadt-Glewe	0:3
04.10.14	Lübecker TS	3:1
19.10.14	VSV Grün-Weiß Erkner	1:3
01.11.14	KSC Berlin II	1:3
09.11.14	VC Olympia Berlin II	1:3
15.11.14	Eimsbütteler TV	2:3
22.11.14	BBSC Berlin	2:3
29.11.14	VG WiWa Hamburg	0:3
07.12.14	Wiker SV	H
10.01.15	SVF Neustadt-Glewe	H
24.01.15	Lübecker TS	H
01.02.15	VSV Grün-Weiß Erkner	H
08.02.15	KSC Berlin II	H
21.02.15	VC Olympia Berlin II	A
22.02.15	Eimsbütteler TV	H
14.03.15	BBSC Berlin	A
21.03.15	VG WiWa Hamburg	H
28.03.15	Wiker SV	A

Tabellennachbar personell wieder vollzählig



Foto: Wiker SV/Facebook

dem Kieler TV bereits in der 2. Bundesliga antrat und 2005 den U18-Europameistertitel im Beachvolleyball gewann.



In der aktuellen Saison läuft es für die Mannschaft von der Küste bisher noch nicht optimal. Auf den erfolgreichen Start mit Siegen gegen Lübeck und Erkner folgten vier sieglose Spiele mit zum Teil deutlichen Niederlagen, beispielsweise gegen WiWa Hamburg. Im letzten Spiel präsentierte sich unser Gegner allerdings phasenweise auf Augenhöhe mit dem Tabellenführer Neustadt-Glewe und brachte die Mecklenburger vor allem in den ersten zwei Sätzen in Bedrängnis. Insgesamt zeichnen sich die Kieler vor allem durch eine stabile Annahme aus. Auch die personellen Sorgen sind überwunden, sodass Trainer Vogt gegen unsere Mädels personell wieder aus den Vollen schöpfen kann. Wir erwarten daher ein spannendes Spiel auf Augenhöhe!

Im nunmehr dritten Heimspiel der Saison 2014/15 treffen unsere Damen heute auf den Wiker SV aus Kiel.

Die Mannschaft von der Förde ist bereits seit der vergangenen Saison in der dritthöchsten Spielklasse Deutschlands vertreten und konnte demnach bereits erste Erfahrungen sammeln. Als Neuaufsteiger konnte man die Spielzeit 2013/14 mit einem hervorragenden 4. Platz abschließen.

Trainiert wird die 14-köpfige Mannschaft bereits seit 1997 von Jürgen Vogt. Bekannteste Spielerin der Kieler ist Susanna Wigger, die mit den Adlern aus Kiel bzw.

Ansetzungen

06./07. Dezember 2014

BBSC Berlin — Lübecker TS
 VSV Grün-Weiß Erkner — Eimsbütteler TV
 VCO Berlin 2 — Eimsbütteler TV
 VSV Havel Oranienburg — Wiker SV

13./14. Dezember 2014

VCO Berlin 2 — SVF Neustadt-Glewe
 VG WiWa Hamburg — Lübecker TS
 Eimsbütteler TV — KSC Berlin 2
 BBSC Berlin — VSV Grün-Weiß Erkner

Tabelle

#	Verein	Sp.	Sätze	Pkt.
1	SVF Neustadt-Glewe	8	22:7	20
2	VCO Berlin 2	8	22:9	20
3	VSV Grün-Weiß Erkner	7	18:10	15
4	KSC Berlin II	7	15:12	12
5	Eimsbütteler TV	7	15:14	10
6	VG WiWa Hamburg	8	13:15	10
7	BBSC Berlin	6	11:14	9
8	Wiker SV	6	7:15	6
9	VSV Havel Oranienburg	8	10:22	5
10	Lübecker TS	7	4:21	1

Nullnummer in Hamburg

VSV-Damen unterliegen gegen WiWa mit 0:3 (-22, -23, -18)



Wieder ging es für die Frauen binnen kürzester Zeit in den hohen Norden. Wieder stand mit WiWa Hamburg ein Gegner aus dem unteren Tabellenfeld gegenüber. Und wieder konnten die gesteckten Ziele für den Spieltag nicht erreicht werden.

Nach den doch ernüchternden Ergebnissen der letzten Wochen, wollten die Oranienburgerinnen endlich mit voller Punkteausbeute das Spielfeld verlassen. Dass es damit erneut nicht geklappt hat, liegt wohl an der derzeitigen Tabellensituation und der damit verbundenen Nervosität und Verkrampfung, denn spielerisch kann das Team im Normalzustand allemal in der Liga mithalten.

In einer verhältnismäßig ruhigen Halle mit überschaubarem Publikum plätscherte das Spiel zunächst dahin. Hamburg erwischte den besseren Start und zog im Satzverlauf kontinuierlich davon. Besonders über die Außen- und Diaposition konnte der Gegner vermehrt punkten. Auf Oranienburger Seite gab es hingegen in allen Bereichen ein paar Fehler zu viel. Natalie Sabrowske machte es am Ende mit einer

Aufschlagserie noch einmal spannend, für den Satzgewinn reichte dies jedoch nicht.

Zwei Teams auf Augenhöhe begegneten sich im zweiten Durchgang. Das Team um Kapitänin Haferkorn kam besser ins Spiel, zeigte aber noch immer nicht die nötigen 100%. Letztlich wieder ein knapper Satz, doch auch 23 eigene Punkte genügen leider nicht für einen Sieg.

Alles oder nichts. BBSC hatte es in der Vorwoche in Oranienburg vorgemacht, dass man auch nach einem 0:2-Rückstand noch als Sieger vom Feld gehen kann. Der Hoffnungsschimmer war in der Anfangsphase deutlich zu spüren, schnell lag das Team um die Trainer Bade/Galandi vermeintlich komfortabel in Führung (7:2). Beim 9:4 begann jedoch das Fiasko. Annahme- und Angriffsfehler ließen den Vorsprung nicht nur schmelzen, er verwandelte sich in einen deutlichen Rückstand (10:14). Die Verkrampfung und Angst vor einer weiteren Niederlage waren allen Spielerinnen in dieser Phase anzumerken. So war es nicht verwunderlich, dass sich die Mannschaft aus dieser Situation nicht mehr befreien konnte und auch den dritten Satz zu 18 abgeben musste.

VSV: Haferkorn, Joachim, Kamer, Wanke, Kornprobst, Ambos, Fischer, Kunde, N. Sabrowske, K. Sabrowske, M. Sabrowske, Vogel.

Olivia Vogel

Ergebnisse

Samstag, 29. November 2014

SVF Neustadt-Glewe KSC Berlin 2 3:0
 WiWa Hamburg VSV Havel Oranienburg 3:0
 Eimsbütteler TV Lübecker TS 3:0

„Wir müssen unseren eigenen Rhythmus finden“

Vor dem letzten Heimspiel der Saison sprachen wir mit Neuzugang Sabrina Harnisch (29) und Mandy Husman (30).

Jahrelang warst du eine der tragenden Stützen des Regionalligisten Sportfreunde Brandenburg. Vor der Saison kam dann der Wechsel nach Oranienburg. Was hat sich im Vergleich zu den Sportfreunden und der Regionalliga für dich verändert?

Sabrina: Ich war 14 Jahre lang SFB'ler, da war man an den Ablauf und an die Intensität des Trainings gewöhnt. Jetzt beim VSV gibt es ähnliche Trainingsinhalte, nur sind diese um einiges intensiver. Die Athletik- und Kraftübungen sind manchmal die Hölle, ich möchte sie aber auch nicht mehr missen. Das Thema Taktik wird ebenfalls viel intensiver behandelt. Alles in Allem ist es immer ein anstrengendes, forderndes und förderndes sowie interessantes und zufriedenstellendes Training.

Du warst gegen WiWa Hamburg wegen Trainingsrückstands zumindest wieder als mentale Stütze dabei. Wie war es für dich von draußen zu beobachten, dass sich die Mannschaft nach dem 0-2 Satzrückstand und zwischenzeitlicher 9-4 Führung nicht noch einmal gegen die drohende Niederlage aufbäumen konnte?

Mandy: Ich muss sagen, gar nicht so schlimm wie man vielleicht denkt. Objektiv betrachtet war Hamburg einfach besser und ich finde wir haben uns phasenweise wirklich gut präsentiert. Natürlich wäre ein Satzgewinn schön gewesen, aber die Welt geht davon auch nicht unter.

Olivia, Julia und du nehmt wöchentlich mehrmals über 90 Kilometer Touren von Brandenburg

nach Oranienburg auf euch. Wie vertreibt ihr euch während der Autofahrt die Zeit?

Sabrina: Auf der Hinfahrt tauschen wir die neuesten Informationen aus, was an den Tagen so passiert ist, an denen wir uns nicht gesehen haben. Auf der Rücktour werten wir häufig das Training aus oder stellen Vermutungen an, wie das nächste Training oder das kommende Punktspiel ablaufen könnte. Ständiger Begleiter sind unsere Party-CDs mit Kamellen von Pur, Matthias Reim, Helene Fischer etc., bei denen wir natürlich immer fleißig miträllern.



Mandy Husmann

Nach drei Jahren Dauererfolg und zwei Aufstiegen habt ihr nun eure erste richtige Krise. Liegt gerade hier das Problem, dass ihr es nicht mehr gewöhnt seid zu verlieren? Das gleiche passiert ja gerade auch mit Borussia Dortmund. Kann man hier gewisse Parallelen erkennen?

Mandy: Natürlich ist es nicht schön zu verlieren und ich bin mir sicher, sowas nagt auch etwas am Selbstbewusstsein. Dennoch müssen wir nach vorne schauen und das Beste daraus machen. Wir haben einen klaren Vorteil: Wir sind ein tolles Team! Mit keinem anderen Team möchte ich Erfolge feiern und auch in schwierigen Zeiten zusammen stehen, ich denke das macht uns einfach aus - VSV-Liebe! Und Borussia



Sabrina Harnisch

Dortmund - ich bitte dich! Die sehen nicht mal ansatzweise so gut aus wie wir und kriegen auch noch Geld für das, was sie da verzapfen!

Die Euphorie zu Saisonbeginn ist nach nun sechs

Niederlagen in Serie etwas verflogen. Was muss geschehen, damit ihr schnell aus dem Tabellenkeller verschwindet?

Sabrina: Wir sind sicherlich nicht so in die Saison gestartet, wie wir uns das erhofft haben. Dennoch denke ich, dass man die Niederlagen nicht überbewerten sollte. Wir sind ein tolles Team und müssen weiterhin auf uns und das, was wir können, vertrauen. Wir rufen oft hervorragende Leistungen ab, die uns auf Augenhöhe mit dem Gegner sein lassen. Im Endeffekt fehlt es uns aber an Konstanz und Durchsetzungskraft. Wenn wir unser Spiel dahingehend verbessern, werden wir in der Rückrunde gegen den einen oder anderen Gegner die nötigen Punkte einfahren, um aus dem Tabellenkeller herauszukommen.

Heute sollen gegen den Wiker SV endlich wieder 3 Punkte her, um die Vorrunde einigermaßen versöhnlich zu beenden. Welche positiven Schlüsse habt ihr bisher trotz der unbefriedigenden Ergebnisse aus den Spielen gezogen?

Mandy: Ich denke man sollte aufhören, alles negativ zu sehen. Die 3. Liga ist ein wichtiger Lernprozess für uns alle und ich glaube, dass gerade der permanente Druck

einfach zu viel ist. Jeder sieht unser Potential und wundert sich, warum wir es nicht kontinuierlich abrufen können. Wir sollten uns selbst nicht so unter Druck setzen. Der Rest kommt von ganz allein!

Bei den Auswärtsspielen sind es meist nicht mehr als 20 Zuschauer, zu Hause kommen mittlerweile gerne auch mal bis zu 180 Fans. Ist man zum Anpfiff bei so einem großen Publikum besonders motiviert oder doch eher nervös?

Sabrina: Ich würde sagen, dass es ein guter Mix aus Beidem ist. Dabei kommt es aber nicht unbedingt auf die Anzahl der Zuschauer an. Ich bin an Spieltagen generell nervös, da ich neu in der Mannschaft bin und mich erst noch etablieren muss. Trotzdem bin ich auch immer hoch motiviert, da ich spielen und eine gute Leistung abliefern möchte. Vor heimischen Publikum ist sowohl die Nervosität als auch die Motivation natürlich besonders groß.

Nach 3 Wochen Mexiko-Urlaub folgt nun nach dem heutigen Spiel gleich die Weihnachtspause - also genug Zeit um sich für die Rückrunde in Form zu bringen. Wie wirst du die freie Zeit nutzen, um am 10.01.2015 wieder in Topform zu sein?

Mandy: Bevor ich daran denke, werde ich mir erstmal zu Weihnachten eine Ente nach der anderen genehmigen! Danach gibt's definitiv ein straffes Work-Out-Programm, schließlich wollen wir unseren Fans das gewohnte Bild durchtrainierter Frauenkörpern bieten!

Wir bedanken uns für das Gespräch.

Das Interview führte Tony Werner.

Ein Pflichtsieg für den KHSV

Das Spiel des Tabellenvorletzten KHSV gegen den Tabellenletzten Wriezen war nichts für Volleyballfeinschmecker. Beide Mannschaften bemühten sich um Spielfluss, wobei Kampf meist im Vordergrund stand. Auch wenn der KHSV sich anfangs leichte Vorteile erkämpfte, konnte der 1. Satz nur knapp mit 26:24 gewonnen werden. Viele Fehler im Spielaufbau brachten die Oberhavler im 2. Satz zunächst in deutlichen Rückstand, aber Havel zog am Ende noch mit 25:22 vorbei. Im 3. Satz lief bei den Gästen aus dem Oderbruch nicht mehr viel zusammen. Die Krevler nutzten dies und sicherten sich den 3. Satz deutlich mit 25:15.

Das Spiel gegen die deutlich bessere Heimmannschaft aus Hennigsdorf sollte sich schwieriger gestalten. Es entwickelte sich ein gutes Spiel auf Augenhöhe. Der KHSV gab im Oberhavelderby alles, musste sie sich im 1. Satz aber mit 23:25 geschlagen geben. Im 2. Satz lief der KHSV einem Rückstand hinterher, der in eine 17:12-Führung umgewandelt wurde. Doch Motor konterte und holte sich den Satz mit 23:25. Auch im 3. Satz ging es lange eng zu. Doch trotz großem Kampfgeist reichte es auch in diesem Satz nicht zum Gewinn (21:25).

Kristin Goliash



Die Mannschaft

#	Name	Pos.
1	Fabian Flieger	AA
2	Martin Rippmann	AA/D
3	Michael Hänel	MB
4	Christopher Fechner	MB
5	Steffen Tilgner	MB/D
6	Mario Günther	Z
8	Dmitri Schewelow	D
9	Mathias Zeise	L
11	Michael Bade	AA
12	René Goliash	Z
14	David Will	D
16	Christian Hein	Z
81	Martin Zschocher	MB

Ansetzungen

13. Dezember 2014

SV Wusterhausen – Motor Hennigsdorf
 Teltow/Kleinmachnow – M. Hennigsdorf
 Teltow/Kleinmachnow – SV Wusterhausen
 Werderaner VV 1990 II – MSV Zossen 07
 TKC Wriezen II – MSV Zossen 07
 TKC Wriezen II – Werderaner VV 1990 II
 Kremmener Havel SV – Lindow Gransee II
 SF Brandenburg 94 – Lindow Gransee II
 SF Brandenburg 94 – Kremmener Havel SV

Tabelle

#	Verein	Sp.	Sätze	Pkt.
1	VC Teltow/Kleinmachnow	9	27:8	25
2	Motor Hennigsdorf	9	24:5	24
3	SV Lindow-Gransee II	10	25:10	22
4	SV Wusterhausen	10	25:12	22
5	SF Brandenburg 94	10	14:19	12
6	MSV Zossen 07	10	13:23	9
7	Kremmener Havel SV	10	12:23	9
8	Werderaner VV 1990 II	10	11:27	7
9	TKC Wriezen II	10	6:30	2

Den Brandenburgern auf den Fersen



Tabelle

Landesklasse Nord

#	Verein	Sp.	Sätze	Pkt.
1	Blau-Weiß Brandenburg II	10	30:0	30
2	Blau-Weiß Brandenburg	10	27:6	27
3	VSV Havel Oranienburg II	10	22:13	19
4	SG Einheit Zepernick II	10	18:17	16
5	SV Glienicke	8	15:15	13
6	Blau-Weiß Heinersdorf	8	10:19	7
7	SV LdV Nauen	10	10:24	6
8	SC Potsdam VI	8	8:22	5
9	Blau-Weiß Brandenburg III	10	6:30	3

Ergebnisse

29. November 2014

B.-W. Brandenburg — VSV Havel Orbg. II 3:1
 SV LdV Nauen — VSV Havel Orbg. II 1:3

Ansetzungen

13. Dezember 2014

B.-W. Brandenburg III — SV LdV Nauen
 SC Potsdam VI — SV LdV Nauen
 SC Potsdam VI — B.-W. Brandenburg III
 B.-W. Heinersdorf — B.-W. Brandenburg II
 B.-W. Brandenburg — B.-W. Brandenburg II
 B.-W. Brandenburg — B.-W. Heinersdorf
 VSV Havel Orbg II — Einheit Zepernick II
 SV Glienicke — Einheit Zepernick II
 SV Glienicke — VSV Havel Oranienburg II

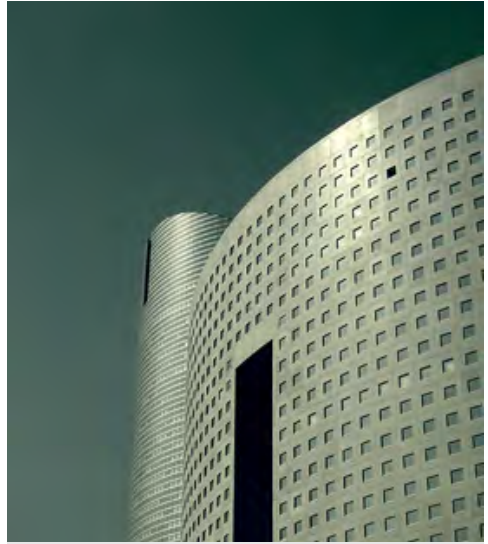
IMPRESSUM

VSV Havel Oranienburg e.V.
 c/o Wolf-Dieter Alte
 Havelkorso 163, 16515 Oranienburg
 E-Mail: info@vsv-havel.de
 Internet: www.vsv-havel.de
 Redaktion: Thomas Ney, Tony Werner

Der VSV Havel Oranienburg bedankt sich bei seinen Sponsoren:



Hans-Grade-Straße 1, 16515 Oranienburg
Telefon: 03301 - 5749
E-Mail: info@fuhrbetrieb-fromm.de



Friedland Finanz

Gebr.-Grütter-Str. 1
16515 Oranienburg Lehmitz
Telefon: 03301 - 202 94 00
Telefax: 03301 - 202 94 01
WWW: www.friedland-finanz.de
E-Mail: info@friedland-finanz.de

AUTO WERKSTATT Axel Böлке GmbH
Kfz-Meisterbetrieb
www.boelke-gmbh.de

copyshop kopien von din a4 bis din a3 farbe und s/w - dateidruck an unseren sb-stationen - copy + print für cd + dvd - kodak fotoprints bis 15x20cm - copy + druck auf t-shirts, tassens, puzzles oder mousepads laminieren + binden - faxservice deutsche post - und paketservice passbilder + bewerbungsfotos

digitaldruck digitaldruck von visitenkarten, postkarten, flyern, fotobüchern, aufklebern, klappkarten, kundenkarten, overhead-folien etc. - dtp-service für layout, grafik und bildbearbeitung foto + document scans

books on demand für kleinverlage und hobby-autoren: bücher und broschüren in kostengünstiger und flexibler erst- und nachauflage - bindung als hardcover oder softcover - auf wunsch inklusive isbn und full-service-verlagsservice

großformatdruck hochauflösender fotoplot auf papier, leinwand oder kunststoff - für plakate, aufsteller, messewände, planen, leuchtkästen, schaufenster oder fahrzeuge

der klassische druck riesige papierauswahl unverwechselbare sonderfarben, auch pigment und metallic konkurrenzlos günstig bei großen auflagen

offsetdruck

dbusinessDE

LOAD > PRINT > GO

Prenzlauer Allee 174
D-10409 Berlin

Tel. +49 (0)30 / 446 93 61
Fax +49 (0)30 / 446 93 62

www.dbusiness.de
E-Mail info@dbusiness.de

Öffnungszeiten: Mo. — Fr. 9 — 20 Uhr, Sa. 10 — 16 Uhr

Hier könnte auch Ihre Werbung stehen!

Unser Verein ist immer auf der Suche nach Sponsoren und Unterstützern. Egal ob Geld- oder Sachspende: Sprechen Sie uns an oder schreiben Sie eine E-Mail an sponsoring@vsv-havel.de.

Sei Fan!

Und zeig's auch!



Die offiziellen VSV-Shirts
in den Größen von S bis XXL

nur

10,00 €

Zu beziehen am Halleneingang
oder online auf www.vsv-havel.de